

Umbau Stuttgarter Straße: Planer im Dialog mit Bürgern

In einer abendlichen Informationsveranstaltung stellte die Gemeinde Schwieberdingen am Dienstag, den 12. Juli 2016, die Vorplanungen zur Grunderneuerung und Gestaltung der Stuttgarter Straße vor. Der Einladung in die Turn- und Festhalle waren etwa 150 interessierte Bürger gefolgt. Bereits vor Beginn der Veranstaltung konnten sich die Anwesenden einen Eindruck über die bisherigen Planungen machen:



An Stellwänden waren die Planungsmaterialien, Lagepläne und Straßenquerschnitte ausgestellt

Die interessierten Bürger konnten hier erste Anregungen für das Baustellenmanagement mit einbringen.

In seiner Begrüßung erläuterte Bürgermeister Lauxmann, dass die notwendige Sanierung der Leitungen im Untergrund Schwieberdingen die Chance eröffne, auch über eine Neugestaltung des Straßenraums zu diskutieren. „Die Ziele der Kommune sind die Aufwertung der Aufenthaltsqualität, die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die optische Aufwertung der Stuttgarter Straße“, so der Bürgermeister. „Heute Abend wird Ihnen die Vorplanung vorgestellt. Hierbei handelt es sich um einen Vorschlag, der zur Diskussion gestellt wird und in den Sie sich noch mit einbringen können. Am nächsten Mittwoch wird der Gemeinderat diese Vorplanung diskutieren.“ Transparenz und Offenheit in einer frühen Planungsphase seien der Grundstein für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung, die ihm sehr wichtig sei. Daher wolle die Gemeinde die Herausforderungen des weiteren Planungsprozesses gemeinsam mit allen interessierten Bürgern meistern.

Markus Höret, der verantwortliche Projektsteuerer des für das Projektmanagement verantwortliche Beratungsunternehmens Drees & Sommer aus Stuttgart, stellte anschließend den Planungsprozess vor.



Markus Höret, der verantwortliche Projektsteuerer

Dieser befinde sich derzeit noch in einer frühen Phase, der Vorplanung. Auf Basis einer Grundlagenermittlung werde in dieser Phase lediglich das grundsätzliche Planungskonzept aufgestellt – detailliertere Planungen würden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Es folgen die Entwurfsplanung, und die Ausführungsplanung sowie die Vergabe der Ausführung an eine Baufirma. Die Bauarbeiten können vermutlich ab Sommer 2017 beginnen, die Bauzeit werde etwa 21 Monate betragen. Wie lange genau gebaut wird, sei zum Großteil abhängig davon, in wieviel Abschnitte der Bau unterteilt werden müsse und welche Interessen beim Baustellenmanagement zu berücksichtigen seien. Abschließend betonte Herr Höret: „Die Baustelle wird Beeinträchtigungen nach sich ziehen. Um diese so vertretbar wie möglich zu gestalten, setzen wir weiterhin auf den Dialog mit den Betroffenen“. Einen Überblick über den geplanten zeitlichen Ablauf finden Sie auf der Eingangsseite der Schwieberdinger Homepage (www.schwieberdingen.de) unter „Informationen zur Sanierung der Stuttgarter Straße“.

Nachfolgend erläuterte Heinrich Arnold vom Büro Rauschmaier Ingenieure aus Bietigheim-Bissingen den aktuellen Stand der Vorplanungen mit den wichtigsten Maßnahmen und deren Alternativen: Neben der Neuordnung der unterirdischen Leitungen stehe dabei die Neugestaltung der Stuttgarter Straße und seiner Umgebung im Fokus.



Heinrich Arnold informierte über den Stand der Vorplanungen

Im Verlauf der Stuttgarter Straße zwischen dem bestehenden Kreisverkehr der östlichen Ortseinfahrt und der Glems-Brücke solle der vorhandene Gestaltungsspielraum genutzt werden. Ziel sei dabei die Aufwertung und Begrünung des Straßenraums, die Umgestaltung des Vaux-le-Pénil-Platzes, die Verbesserung des Radverkehrs, die Ordnung der Parkierung, die Verkehrsberuhigung der östlichen Ortseinfahrt sowie optimierter Hochwasserschutz. Die gesamte Präsentation von Herrn Arnold, in der auch die wichtigsten Baumaßnahmen sind finden Sie ebenfalls in der Präsentation von Herrn Arnold, die auf der Schwieberdinger Homepage (siehe oben) eingestellt ist.

Nach dieser Informationsphase war der zweite Teil der Veranstaltung komplett für die Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft reserviert. Über eine Stunde lang, wurden beispielsweise Fragen zur geplanten Bepflanzung, dem Verkehrsaufkommen, der Erhaltung der Busbuchten, der Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Fußgängerquerungen, der Fahrbahnbreite im Hinblick auf landwirtschaftliche Fahrzeuge gestellt und vom Bürgermeister sowie von den beiden Planern beantwortet.



v.l.n.r.: Moderator Johannes Nöldeke (DIALOG BASIS) leitete die Fragerunde an die Experten Markus Höret, Heinrich Arnold und Bürgermeister Lauxmann

Zudem äußerten einige Bürger Wünsche bezüglich einer optimierten Entwurfsplanung. Alle Beiträge wurden dokumentiert, so dass Sie auch diese auf unserer Homepage finden (siehe oben).

Eine Gesamtübersicht finden Sie demnächst auf unserer Homepage unter www.schwieberdingen.de - doch damit nicht genug:

Noch bis Ende August haben alle Schwieberdinger die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen zum Projekt auf Stellwänden im Rathaus einzugeben.

Am Ende der Informationsveranstaltung zeigte sich Bürgermeister Nico Lauxmann zufrieden und betonte, wie wichtig ihm die Zusammenarbeit mit allen Akteuren Schwieberdingens sei. Zur weiteren Planung sowie zur Frage des Baustellenmanagements kündigte er daher eine Fortführung des kontinuierlichen Dialogs mit der Bürgerschaft an.